



**Gleichlautend:**  
**Frau Oberbürgermeisterin**  
**Henriette Reker**  
Rathaus

50667 Köln

**Herrn Bezirksbürgermeister**  
**Henk van Benthem**  
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln  
Tel: 0221 / 22197 - 303  
Fax: 0221 / 22197 - 304  
Mail: [SPD-BV7@stadt-koeln.de](mailto:SPD-BV7@stadt-koeln.de)  
[www.porzspd.de](http://www.porzspd.de)

Köln-Porz, 29.05.2016

### **Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 14.06.2016**

#### **hier: Buskonzept für Köln-Poll**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, Gespräche mit der KVB aufzunehmen, die das Ziel verfolgen, die Busrouten in Poll zu ergänzen bzw. zu verändern und damit den veränderten Gegebenheiten anzupassen.

Folgende Möglichkeiten sollen insbesondere geprüft werden:

- Eine direkte Anbindung von Poll über den Deutzer Bahnhof bis Mülheim, die zudem einen Halt am neu entstehenden Plangebiet Deutzer Hafen einlegen könnte. Hier soll nicht vorgegeben, sondern geprüft werden, ob eine solche Strecke an der Haltestelle Poll Salmstraße beginnen sollte oder ggf. von Alt-Poll aus über die Alfred-Schütte-Allee geführt werden könnte.
- Eine erneute Prüfung der Anbindung des Wohngebiets In der Kreuzau, zum Beispiel durch eine Minibus-Linie entlang des Rheinufers.
- Prüfung des Bürgervorschlags zur Veränderung der Linienführung der Buslinie 159 über Schnellert und Poller Kirchweg – hier soll der Bezirksvertretung die vollständige Prüfung sowie die Abwägung der Vorteile (Anbindung Poller Kirchweg) gegen die Nachteile (verlängerte Fahrtzeit) vorgelegt werden.

#### **Begründung:**

Poll als wachsender Stadtteil verändert sich und muss auf neue Strukturen im Veedel sowie im Umfeld reagieren. Bei letzterem ist insbesondere der Deutzer Hafen zu nennen, dessen Bebauung erhebliche verkehrliche Auswirkungen auf Poll haben wird.

Bereits heute fahren viele Pollerinnen und Poller bis zum Deuter Bahnhof, um dort umzusteigen. Dies ist bislang mit einem weiteren Umstieg in die Linie 1 oder 9 für eine

einzigste Station oder mit einem verlängerten Fußweg verbunden. Eine direkt Anbindung würde diese Option attraktiver machen und zudem die KVB-Linie 7 entlasten, da ggf. viele Porzerinnen und Porzer in Poll umsteigen könnten.

Insbesondere die Prüfung dieser Linie wäre eine attraktive Option. Da eine bauliche Veränderung der Stadtbahngleise, die eine rechtrheinische Stadtbahn ermöglichen würde, mit hohen Kosten verbunden wäre, erscheint ein Bus mindestens bis zum Deutzer Bahnhof als sinnvolle und vergleichsweise kostengünstige Lösung, auch um den entsprechenden Bedarf zu prüfen.

Die Anbindung des Wohngebiets In der Kreuzau ist vor sechs Jahren zuletzt geprüft und als nicht machbar verworfen worden, unter anderem, da keine Minibusse zur Verfügung stehen. Auch vor dem Hintergrund neuer Mobilitätskonzepte und neuer Lösungen wie elektrischer Minibusse soll diese Option erneut geprüft werden, da der entsprechende Bedarf der Anwohnerinnen und Anwohner nach wie vor besteht.

Der Bürgervorschlag zur Verlegung der Linie 159 ist bei der KVB eingegangen und wird dort weiter geprüft, der Politik wurde er von dort aus jedoch nicht zur Kenntnis gegeben. Dies ist mit einer fachlichen Einschätzung nachzuholen.

Dr. Simon Bujanowski  
Fraktionsvorsitzender